

Bilddokumentation



Abb. 1: Die vorhandene Rückstandshalde Wintershall mit der Ortslage Widdershausen und der Werraue im Vordergrund (21. Mai 2011; Foto: J. Weipert)



Abb. 2: Das UG links der vorhandenen Halde hinter der Ortslage Widdershausen umfaßt Acker, Grünland und Waldbereichen (21. Mai 2011; Foto: J. Weipert)



Abb. 3: Der östliche Teil des UG mit ausgedehnten Ackerflächen und einem haldenbegleitendem Gehölzsaum (26. April 2017; Foto: J. Weipert)



Abb. 4: Waldsaum und Teil der Halde im zentralen Teil des UG aus südlicher Richtung (13. Juli 2017; Foto: J. Weipert)



Abb. 5: Ein schmaler Laubgehölzsaum grenzt den Haldenrand vom südlichen Umfeld ab (7. Mai 2011; Foto: J. Weipert)



Abb. 6: Der Ostteil des UG wird von Grünland und Ackerflächen geprägt (26. April 2017; Foto: J. Weipert)



Abb. 7: Waldrand und vorgelagerte Gebüschstreifen im Südteil des UG; im Hintergrund das Betriebsgelände der K+S KALI GmbH in Heringen (7. Mai 2011; Foto: J. Weipert)



Abb. 8: Das UG ist im Westen durch die Umzäunung des Förderbandes vom Umfeld abgetrennt (26. April 2017; Foto: J. Weipert)



Abb. 9: Blick auf den Mischwald im Westteil des UG, in welchem Buche, Eiche und Waldkiefer mittleren Alters dominieren (7. Mai 2011; Foto: J. Weipert)



Abb. 10: Der nördliche Teil des Waldes mit Halde im Hintergrund (7. Mai 2011; Foto: J. Weipert)



Abb. 11: Typischer Ausschnitt des Waldbestandes im Westteil des UG
(26. April 2017; Foto: J. Weipert)



Abb. 12: Zwischenzeitlich neu errichteter Fahrweg zwischen dem Betriebsgelände der
K+S KALI GmbH und dem Haldengelände (26. April 2017; Foto: J. Weipert)



Abb. 13: Der südliche Rand des UG mit der bewachsenen Althalde im Hintergrund
(7. Mai 2011; Foto: J. Weipert)

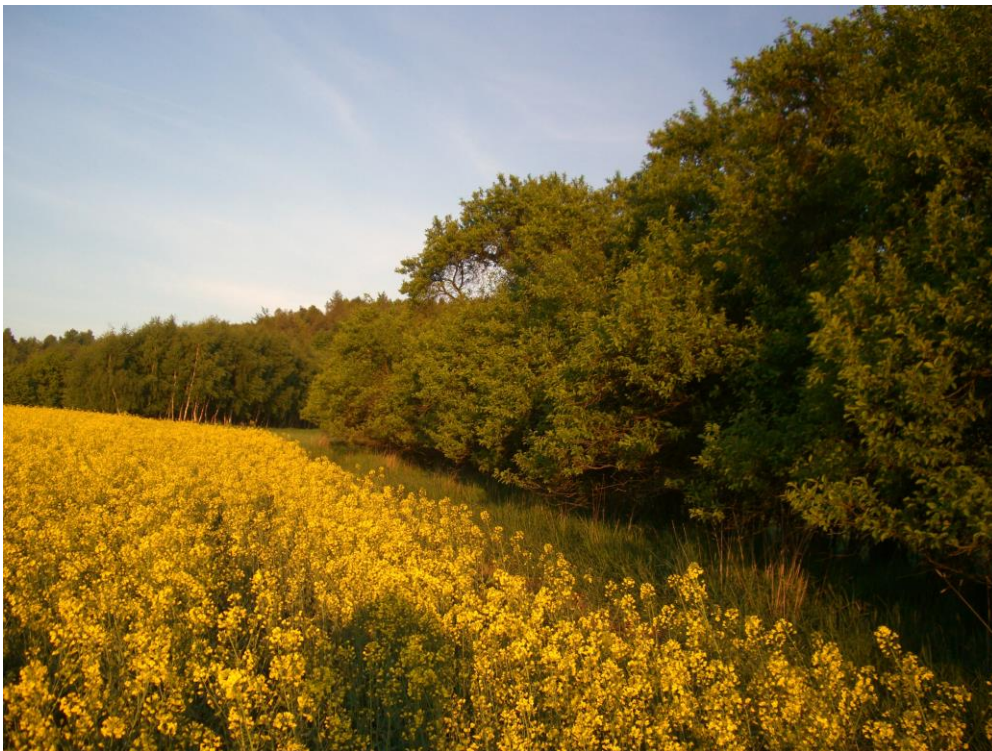


Abb. 14: Feldbegleitender Gebüschsaum im Südteil des UG, Nachweisort der Grauammer
(7. Mai 2011; Foto: J. Weipert)



Abb. 15: Der Wald mit vorgelagertem Offenland im Südteil des UG
(7. Mai 2011; Foto: J. Weipert)



Abb. 16: Ackerflächen vor der Halde mit Gehölzsaum im zentralen Teil des UG
(7. Mai 2011; Foto: J. Weipert)



Abb. 17: Viehkoppel mit benachbarter Streuobstwiese im Ostteil des UG
(7. Mai 2011; Foto: J. Weipert)



Abb. 18: Lichter Streuobstbestand im Ostteil des UG (7. Mai 2011; Foto: J. Weipert)



Abb. 19: Der Haldenfuß mit benachbarten Pioniergehölzen (7. Mai 2011; Foto: J. Weipert)



Abb. 20: Pioniergehölze säumen den südlichen Haldenrand (7. Mai 2011; Foto: J. Weipert)



Abb. 21: Fahrweg und Gehölzsaum an der Halde (7. Mai 2011; Foto: J. Weipert)



Abb. 22: Nordöstlicher Rand des UG mit Laubgehölzen im Pionierstadium
(14. März 2011; Foto: J. Weipert)



Abb. 23: Rehwild im UG (11. April 2012; Foto: J. Weipert)



Abb. 24: Netzfangstelle für Fledermauserfassung im Waldsaum des UG
(1. August 2011; Foto: J. Weipert)



Abb. 25: Mehrjährig besetzter Mäusebussardhorst im Waldbereich an der Halde Wintershall (26. April 2013; Foto: J. Weipert)



Abb. 26: Horst des Habicht (*Accipiter gentilis*) im Waldbereich südwestlich der Althalde (30. März 2017; Foto: N. Hajdú)



Abb. 27: Exponierter und beköderter Fangeimer für die Reptilienerfassung
(25. August 2017; Foto: J. Weipert)



Abb. 28: Adulte Waldeidechse (*Zootoca vivipara*) im Fangeimer Nr. 6
(28. August 2014; Foto: J. Weipert)



Abb. 29: Haselmäuse (*Muscardinus avellanarius*) neben dem Nest im Kobel
(12. November 2014; Foto: J. Weipert)



Abb. 30: Die Haselmaus (*Muscardinus avellanarius*) wurde auch im Rahmen der Untersuchungen
2017 wieder im Kobel nachgewiesen (27. September 2017; Foto: J. Weipert)



Abb. 31: Nach wetterbedingtem Windbruch abgestürzter Haselmauskobel im UG
(29. August 2017; Foto: J. Weipert)



Abb. 32: Alt- und Jungvogel des Neuntöters (*Lanius collurio*) im Südostteil des UG
(31. Juli 2017; Foto: J. Weipert)